



District durchteuft 30 Meter mit 10,9 % ZnEq in der Liegenschaft Tomtebo

Vancouver, B.C.

28. Februar 2022

28. Februar 2022 – District Metals Corp. (TSX-V: DMX) (FRA: DFPP); („District“ oder das „Unternehmen“) freut sich, Analyseergebnisse aus den restlichen elf Bohrlöchern (TOM21-026 bis -036) des Bohrprogramms der Phase II in der hochgradigen polymetallischen Liegenschaft Tomtebo im Bergbaubezirk Bergslagen im südlichen Zentralschweden zu berichten. Insgesamt wurden 4.906 Meter in elf Bohrlöchern im Bohrprogramm der Phase II, das zwischen Oktober und Dezember 2021 stattfand, gebohrt.

Die Bohrlöcher TOM21-027, -028 und -032 waren auf die Zone Steffenburgs ausgerichtet, zur weiteren Prüfung ab Bohrloch TOM21-025 (früher bereits hier berichtet), das **14,3 Meter mit 14,2 % ZnEq¹** in einer Tiefe von 210,0 bis 224,3 Metern ergab. Bohrloch TOM21-028 wurde 60 Meter neigungsaufwärts von TOM21-025 ausgeführt und durchteufte den bisher **längsten Abschnitt kontinuierlicher starker Sulfidmineralisierung in Tomtebo**. Bohrloch TOM21-027 wurde ungefähr 80 Meter neigungsabwärts von TOM21-025 ausgeführt und traf auf Sulfidmineralisierung in Stringern und Erzgängen entlang des nordwestlichen Randes einer massiven Sulfidlinse in der Zone Steffenburgs. Bohrloch TOM21-032 wurde etwa 35 Meter nordwestlich von Bohrloch TOM21-025 ausgeführt und traf ebenfalls auf Sulfidmineralisierung in Stringern und Erzgängen. Ende Januar bis Anfang Februar 2022 wurden elektromagnetische Bohrlochuntersuchungen (BHEM) ausgeführt. Die Interpretationen sind derzeit in Bearbeitung. In der Zone Steffenburgs werden die interpretierten BHEM-Ergebnisse die Abgrenzung der massiven Sulfidlinsen zur Optimierung von Bohrzielen in der Tiefe unterstützen.

Highlights:

- **TOM21-028** durchteufte **30,05 Meter mit 10,9 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 148,35 bis 178,40 Metern).
 - einschließlich **21,80 Meter mit 14,3 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 152,00 bis 173,80 Metern).
 - einschließlich **10,05 Meter mit 17 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 157,15 bis 167,20 Metern).
- **TOM21-032** durchteufte **6,80 Meter mit 2,5 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 149,20 bis 156 Metern) und **12,70 Meter mit 3,3 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 221,30 bis 234 Metern).
- **TOM21-027** durchteufte **3,50 Meter mit 4,7 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 61,40 bis 64,90 Metern), **8 Meter mit 2 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 229,00 bis 237,00 Metern) und **2,70 Meter mit 7,2 % ZnEq¹** (in einer Tiefe von 274,40 bis 277,10 Metern).

Bohrlochplan, Quer- und Längsschnitte sind in Abbildungen 1 bis 3 dargestellt, die Bohranalyseergebnisse sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Rodney Allen, technischer Berater für District, kommentierte: „Der neue massive Sulfidabschnitt in Bohrloch TOM21-028 liefert einen weiteren ausgezeichneten Abschnitt in den massiven Sulfidlinen der Zone Steffenburgs. Dieser Abschnitt zeigt eine Zone intensiver „Stringer“-Sulfidgänge in einem stratigrafischen Liegenden, gefolgt von einem mächtigen Abschnitt massiver Sulfide, der wiederum von relativ schwach mineralisiertem Gestein im Hangende überlagert ist. Der massive Sulfidabschnitt weist ebenfalls Zonen auf, die aus einem Kern massiven Pyrits mit relativ geringem Sphalerit, umschlossen von massiven Pyrit-Sulfiden mit zahlreichen deutlichen Bändern aus reichhaltigem Sphalerit-Galen bestehen. Diese Beziehungen zwischen Zonen sind typisch für hochgradige VMS-Vorkommen: sie deuten darauf hin, dass massive Sulfide nach und nach wuchsen und sich über die Zeit entwickelten. Lösungen stiegen in hohen Temperaturen in der Stringerzone im Liegenden, lösten Zn-Pb-Ag-Au aus dem Liegenden des Vorkommens und ließen massive Pyrit-Rückstände in den unteren bis mittleren Abschnitten der massiven Sulfidlinse zurück, wobei sich Zn-Pb-Ag-Au in den oberen und seitlichen Abschnitten der Linse konzentrierten. Diese Beziehungen liefern eine weitere Bestätigung, dass hier klassische VMS-Mineralisierung (vulkanische massive Sulfide) in einem bedeutenden VMS-Erzhorizont durchteuft wurde.

An manchen Stellen bilden Sphalerit-Galen-Bänder in den massiven Sulfiden enge Faltungen, was einen weiteren Nachweis dafür liefert, dass die massiven Sulfide deformiert und in größerem Umfang gefaltet sein könnten. Wir haben jetzt eine Anzahl guter Abschnitte von massiven Sulfiden und Sulfidstringern in mehreren Bohrlöchern. Da die Mineralisierung wahrscheinlich gefaltet ist, sind wir noch nicht ganz sicher, wie die verschiedenen Abschnitte von Bohrloch zu Bohrloch in Verbindung stehen. Wir erwarten, dass Daten aus den jüngsten geophysikalischen Untersuchungen und litho-geochemische Analysen von Bohrkernproben, in Kombination mit der geologischen Kartierung der Bohrkern, uns ein besseres Verständnis der Geometrie der Mineralisierung und eine bessere Planung der Standorte weiterer Bohrlöcher ermöglichen“.

Garrett Ainsworth, CEO von District, kommentierte: „Die Zone Steffenburgs ist äußerst vielversprechend. Dies wurde kürzlich durch einen mächtigen Abschnitt starker polymetallischer Mineralisierung in Bohrloch TOM21-028 deutlich, der 30 Meter mit 10,9 % ZnEq¹ ergab. Erhöhte Goldwerte wurden über und unter dem Abschnitt massiver Sulfide in Bohrloch TOM21-028 beobachtet. Dies unterstützt das Auftreten aufeinanderfolgender Mineralisierungsereignisse und öffnet zusätzliche Ziele in Tomtebo. Analyseergebnisse aus Bohrloch TOM21-027 zeigen uns, dass die polymetallische Mineralisierung in der Zone Steffenburgs offenbleibt, und es scheint, dass dieses Bohrloch den nordwestlichen äußeren Rand der abfallenden massiven Sulfidlinen schneidet, die in den Bohrlöchern TOM21-001, -025 und -028 angetroffen wurden. Unsere nächste Bohrphase in Tomtebo ist für Anfang April geplant und wird sich auf die Zone Steffenburgs konzentrieren. Ziele werden auf der Basis der BHEM-Untersuchungen und der geochemischen Gesteinsinterpretationen bestimmt werden“.

Abbildung 1: Standorte der Bohrlöcher im Phase II-Programm in Tomtebo

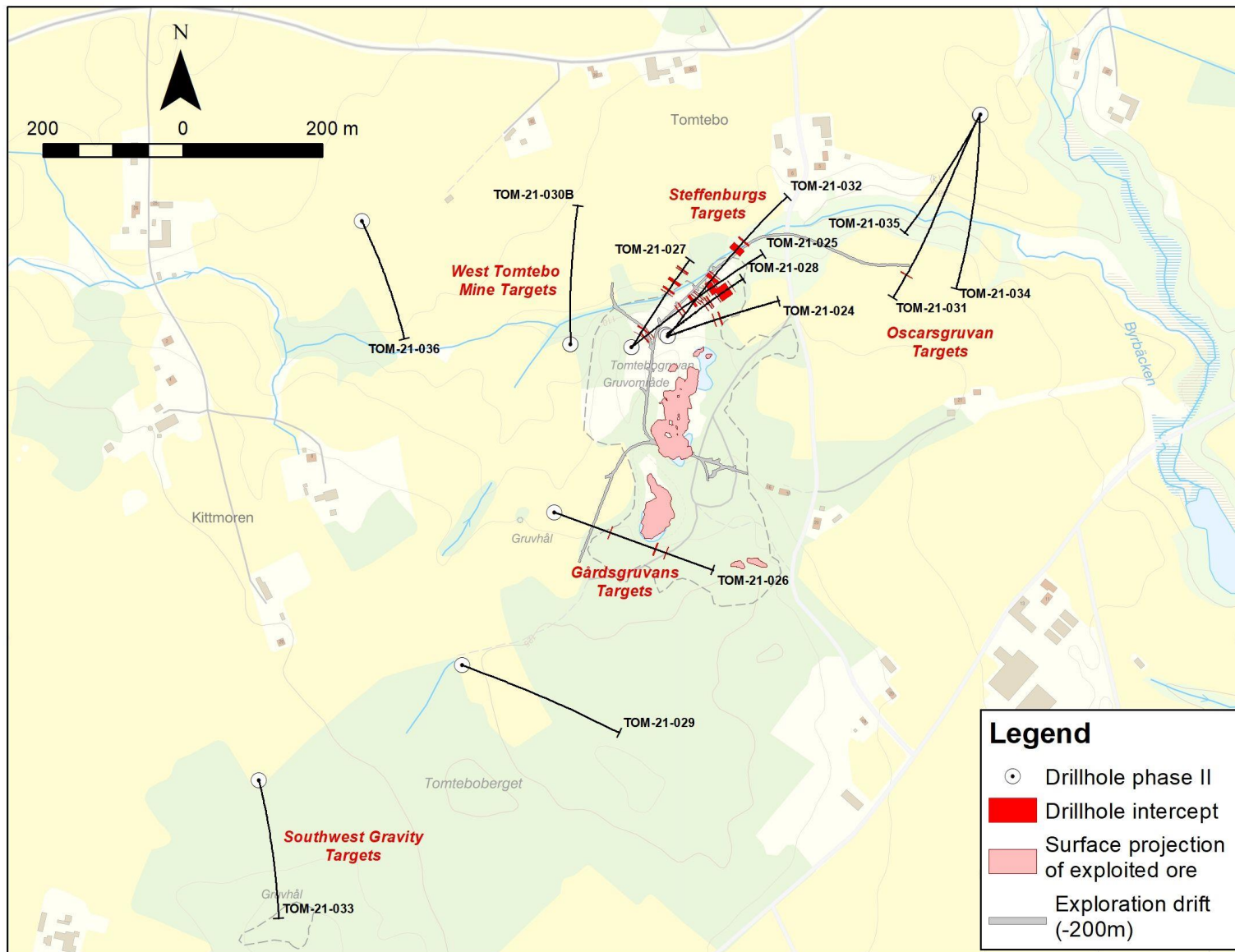


Abbildung 2: Nach Nordwesten gerichteter Querschnitt in der Zone Steffenburgs

Abbildung 3: Nach Nordosten gerichteter Längsschnitt in der Zone Steffenburgs

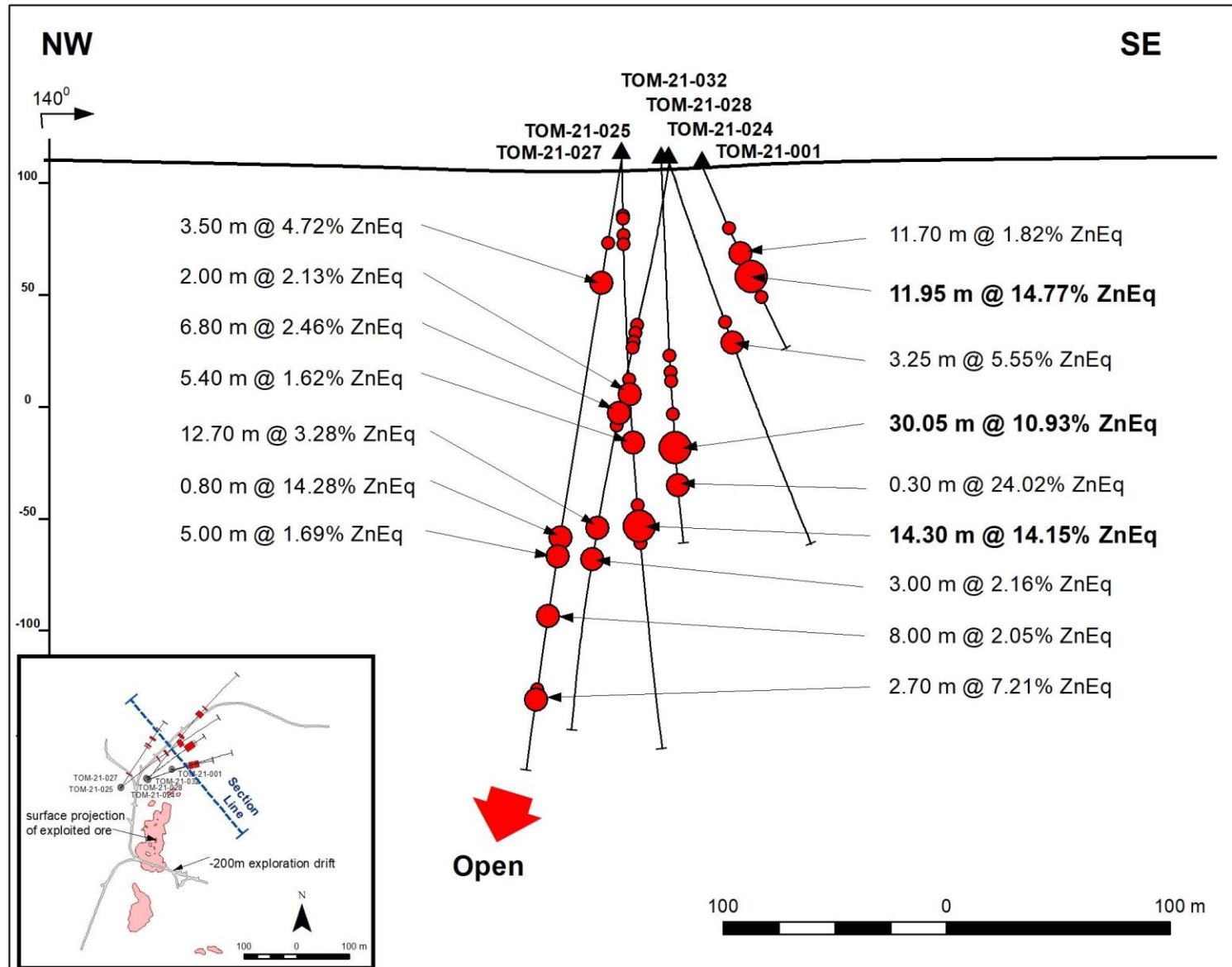


Tabelle 1: Tomtebo-Bohrergebnisse

Bohrloch				Tiefe und Abschnitt			Analyseergebnisse					
Loch-Nr,	Azimut	Einfallwinkel	Gesamttiefe (m)	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Ag (g/t)	Zn (%)	Pb (%)	Au (g/t)	Cu (%)	ZnÄq (%)
TOM21-026	110	-58	459,00	159,80	161,30	1,50	5,13	0,01	0,00	0,24	0,68	2,53
				289,10	292,00	2,90	14,69	0,12	0,01	0,49	0,66	3,55
				320,00	321,60	1,60	48,93	1,05	0,01	1,29	3,65	15,22
TOM21-027	35	-62	312,00	42,50	43,15	0,65	91,40	0,42	0,85	0,06	0,31	4,49
				61,40	64,90	3,50	32,03	0,42	0,36	0,53	0,66	4,72
				192,50	193,30	0,80	236,00	0,82	6,10	0,54	0,18	14,28
				200,00	205,00	5,00	8,41	0,85	0,26	0,09	0,06	1,69
				229,00	237,00	8,00	9,30	0,98	0,51	0,10	0,04	2,05
				270,20	271,10	0,90	37,40	2,01	1,27	0,20	0,01	4,67
				274,40	277,10	2,70	37,38	4,79	1,08	0,16	0,02	7,21
TOM21-028	52	-50	218,70	110,00	111,00	1,00	20,50	0,27	0,11	0,15	0,35	2,21
				119,10	120,60	1,50	5,72	0,87	0,24	0,04	0,06	1,47
				124,35	126,20	1,85	9,87	0,78	0,31	0,04	0,07	1,60
				143,60	144,70	1,10	6,47	0,46	0,12	0,09	0,16	1,38
				148,35	178,40	30,05	24,99	6,97	1,90	0,43	0,16	10,93
				<i>einschl.</i> 148,35	173,80	25,45	28,81	8,13	2,20	0,47	0,17	12,57
				<i>einschl.</i> 152,00	173,80	21,80	32,02	9,36	2,53	0,53	0,16	14,34
				<i>einschl.</i> 157,15	163,70	6,55	36,99	12,44	3,33	0,27	0,10	17,34
				<i>einschl.</i> 157,15	167,20	10,05	29,13	12,97	2,53	0,24	0,15	16,99
				184,80	185,10	0,30	112,00	14,25	6,96	0,23	0,04	24,02
TOM21-029	110	-45	351,00	Keine nennenswerten Ergebnisse								
TOM21-30B	0	-50	300,00	72,60	73,20	0,60	4,15	0,47	0,02	0,09	0,12	

TOM21-031	210	-47	411,00	356,70	358,50	1,80	1,89	2,11	0,02	0,12	0,06	2,66
TOM21-032	31	-50	366,00	96,50	97,15	0,65	17,70	0,36	0,32	0,10	0,20	1,89
				101,45	102,00	0,55	10,55	4,76	0,24	0,10	0,08	5,75
				107,10	107,70	0,60	20,20	3,25	0,62	0,05	0,03	4,53
				110,60	111,30	0,70	22,20	0,96	0,38	0,13	0,19	2,71
				149,20	156,00	6,80	9,88	0,98	0,49	0,14	0,16	2,46
				160,00	161,00	1,00	28,20	0,77	1,90	0,08	0,02	3,44
				221,30	234,00	12,70	25,28	1,40	0,57	0,18	0,08	3,28
			<i>einschl.</i>	229,40	233,00	3,60	45,04	2,25	0,71	0,26	0,08	4,99
				247,00	250,00	3,00	6,01	1,29	0,58	0,04	0,04	2,16
TOM21-033	165	-50	300,00	Keine nennenswerten Ergebnisse								
TOM21-034	180	-47	360,00	Keine nennenswerten Ergebnisse								
TOM21-035	215	-62	450,00	Keine nennenswerten Ergebnisse								
TOM21-036	155	-55	300,00	Keine nennenswerten Ergebnisse								

Anmerkungen:

- Bei allen Abschnitten handelt es sich um Kernlängen, und die tatsächlichen Mächtigkeiten müssen noch bestimmt werden. Die Modellierung der Mineralressourcen ist erforderlich, bevor die tatsächlichen Mächtigkeiten geschätzt werden können.
- Es wurde ein Cutoff-Gehalt von 1,2 % ZnEq verwendet, der bis zu 2,0 m interne Verdünnung enthalten kann. Der Cutoff-Gehalt für den Untertagebau in der nahe gelegenen Mine Garpenberg lag im Jahr 2020 bei 32 US\$/Tonne.
- Die für die ZnEq-Cut-off-Berechnungen verwendeten Metallpreise in USD basierten auf Ag \$15,00/oz, Au \$1650/oz, Cu \$2,15/lb, Zn \$0,85/lb und Pb \$0,75/lb.
- $\text{ZnEq} = \text{Zn\%} + (\text{Ag g/t} \times 0,0257) + (\text{Au g/t} \times 2,831) + (\text{Cu\%} \times 2,529) + (\text{Pb\%} \times 0,882)$
- Die Verwendung von ZnEq dient der Berechnung von Cut-off-Gehalten für Explorationszwecke, wobei keine Anpassungen für die Metallgewinnung vorgenommen wurden.

Zusammenfassungen der Bohrlöcher

TOM21-026 (Zone Gårdsgruvans):

Bohrloch TOM21-026 wurde in einem Winkel (-58° Neigung) nach Osten ausgeführt (110° Azimut). Es war auf die Prüfung einer BHEM-Anomalie, einer Anomalie starker Schwerkraft, ausgelegt, diente aber auch als Step-Out 100 Meter neigungsabwärts mehrerer, geschichteter Mineralisierungslinsen in Bohrloch TOM21-017, das 13,4 Meter mit 0,68 % CuEq² (in einer Tiefe von 88,1 bis 101,5 Metern), 16,2 Meter mit 0,87 % CuEq² (in einer Tiefe von 206,8 bis 223 Metern), 5,6 Meter mit 7,11% ZnEq¹ (in einer Tiefe von 269,2 bis 274,8 Metern), 5,05m Meter mit 0,86% CuEq² (in einer Tiefe von 278,1 bis 283,15 Metern) und 2 Meter mit 2,18 % CuEq² (in einer Tiefe von 295,3 bis 297,3 Metern) ergab.

Nach 7 Metern Abraum durchteufte das Bohrloch moderat bis stellenweise stark alteriertes felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit (0,1-2 %) und stellenweise Zonen schwacher Pyrit-Imprägnation, in die gelegentlich meterdicke mafische Erzgänge in einer Tiefe von 7 bis 288 Metern eingeschoben sind. Sulfid-Imprägnation und -Erzgänge (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit) wurden in Tiefen zwischen 288 und 291 Metern angetroffen. Darunter ist moderat bis stellenweise stark alteriertes felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit (1 %) gelagert, in die gelegentlich meterdicke mafische Erzgänge in einer Tiefe von 291,0 bis 332,0 Metern eingeschoben sind. Ein semi-massiver, von Chalkopyrit dominierter Sulfidgang von 0,4 Metern wurde in einer Tiefe von 332,0 Metern angetroffen. Darauf folgte moderat alteriertes, felsiges Vulkangestein, stellenweise mit Zonen von Spuren von Pyrit (1 - 2 %), in die gelegentlich meterdicke mafische Gänge und ein Pegmatitgang in einer Tiefe von 233,0 Metern bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 459,0 Metern eingeschoben sind.

TOM21-027 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-027 wurde in einem Winkel (-62° Neigung) nach Nordosten (35° Azimut) ausgeführt. Es war auf die Prüfung von TOM21-025 im gleichen Bohrkragen, das 14,3 Meter mit 14,2 % ZnEq¹ (in einer Tiefe von 210 bis 224,3 Metern) ergab, ausgelegt, am Step-Out 118 Meter neigungsabwärts massiver Sulfide, die in Bohrloch TOM21-001 angetroffen wurden, das 8,2 Meter mit 20,94 % ZnEq¹ (in einer Tiefe von 65,3 bis 73,5 Metern) ergab.

Nach 11,8 Metern Abraum durchteufte das Bohrloch moderat alteriertes, felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit und Pyrrhotin (1%) in einer Tiefe von 11,8 bis 63 Metern. In einer Tiefe von 63 bis 64,5 Metern wurden Anhäufungen von polymetallischen Sulfiden (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit, Galen) in Form von Adern, Stringern und schmalen Imprägnationszonen beobachtet. Darunter liegt moderat bis stark alteriertes, felsiges Vulkangestein, stellenweise mit Spuren von Pyrit (0,1 %), in das gelegentlich meterdicke mafische Gänge in einer Tiefe von 64,5 bis 270 Metern und ein felsiger Porphyritgang in einer Tiefe von 127 bis 133 Metern eingeschoben sind. Diese Einheit enthält zwei Zonen polymetallischer Sulfide (Pyrit, Pyrrhotin, Sphalerit, Galen, Chalkopyrit) in Form von Adern und Stringern, die in Tiefen von 192,5 bis 204 Metern und 231 bis 236,5 Metern beobachtet wurden. Darauf folgt polymetallische Sulfidmineralisierung (Pyrit, Pyrrhotin, Sphalerit, Galen) in Form gebänderter Sulfid-Imprägnationen in Tiefen von 270 bis 278 Metern. Unter dieser Mineralisierungseinheit liegt stark alteriertes, felsiges Vulkangestein, stellenweise mit Spuren von Pyrit (1 %), in das meterdicke Gänge ab einer Tiefe von 278 Metern bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 312 Metern eingeschoben sind.

TOM21-028 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-028 wurde in einem Winkel (-50° Neigung) nach Ost-Nordost (52° Azimut) ausgeführt. Es war auf die Prüfung von TOM21-025 im gleichen Bohrkragen ausgelegt, das 14,3 Meter mit 14,2 % ZnEq¹ (in einer Tiefe von 210 bis 224,3 Metern) ergab, basierend auf dem Step-Out 40 Meter neigungsabwärts der massiven Sulfide, die in Bohrloch TOM21-001 angetroffen wurden, das 8,2 Meter mit 20,94 % ZnEq¹ (in einer Tiefe von 65,3 bis 73,5 Metern) ergab.

Nach 20 Metern Abraum durchteufte das Bohrloch moderat bis stellenweise stark alteriertes, felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit (1 %) und einige schmale Zonen schwacher Pyrit-Imprägnation, in die gelegentlich meterdicke mafische Gänge in einer Tiefe von 20 bis 148,2 Metern eingeschoben sind. Ein felsiger Porphyritgang wurde in einer Tiefe von 89 bis 93 Metern und 108,5 bis 125,5 Metern, zusammen mit mehreren polymetallischen Stringern und Adern (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit, Galen) angetroffen. Der Sulfidgehalt nahm nach einer Tiefe von 143 Metern in moderat bis intensiv alteriertem, felsigem Vulkangestein zu. Starke Sulfid-Imprägnationen (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit) wurden in einer Tiefe von 148,2 bis 157,1 Metern angetroffen, und semi-massive Sulfide (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit) in einer Tiefe von 149,3 bis 150,4 Metern.

Massive schichtgebundene polymetallische Sulfide (Sphalerit, Galen, Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit) wurden in einer Tiefe von 157,1 bis 173,8 Metern durchteuft. **Dieser hochgradige und sehr dichte Mineralisierungsabschnitt von 16,7 Metern stellt den längsten bisher gebohrten massiven Sulfidabschnitt in der historischen Mine Tomtebo dar.** Unter diesem Mineralisierungsabschnitt liegt moderat alteriertes, felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit (1-2 %), aber auch ein massiver polymetallischer Sulfidgang (Pyrrhotin, Sphalerit) in einer Tiefe von 184,8 bis 185,1 Metern. In diese Einheit sind gelegentlich meterdicke mafische Gänge in einer Tiefe von 173,8 Metern bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 218,7 Metern eingeschoben.

TOM21-029 (Zone Gårdsgruvans):

Bohrloch TOM21-029 wurde in einem Winkel (-45° Neigung) nach Osten (110° Azimut) ausgeführt. Es war auf die Prüfung einer nahegelegenen Anomalie starker Schwerkraft ausgerichtet und liegt 240 Meter südwestlich von TOM21-015 und südwestlich der Bohrlöcher TOM21-016 und -017, die mehrere geschichtete polymetallische Sulfidlinsen durchteuften.

Nach 9,7 Metern Abraum durchteufte das Bohrloch einen Pegmatitgang in einer Tiefe von 9,7 bis 16,3 Metern. Darauf folgte schwach bis moderat alteriertes, felsiges Vulkangestein, stellenweise mit Spuren von Pyrit (1 %), in das gelegentlich meterdicke mafische Gänge in einer Tiefe von 16,3 bis 309,5 Metern eingeschoben sind. Felsige Porphyritgänge wurden in Tiefen von 67,8 bis 78 Metern und 169 bis 185 Metern angetroffen, und ein Pegmatitgang in einer Tiefe von 221,3 bis 227,7 Metern. Unter dieser Einheit liegt moderat bis stark alteriertes, felsiges Vulkangestein mit Spuren von versprengtem Pyrit (1-2 %), in dem mehrere meterdicke mafische Gänge in einer Tiefe von 309,5 bis 345 Metern eng eingeschoben sind. Schwach alteriertes, felsiges Vulkangestein ohne Pyrit behauptete sich in einer Tiefe von 345 Metern bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 351 Metern.

Zur Ansicht der vollständigen Original-Pressemeldung in englischer Sprache folgen Sie bitte dem Link: <https://www.newsfilecorp.com/release/115023/District-Intersects-30.0-m-at-10.9-ZnEq-on-the-Tomtebo-Property>

Quellenangabe

¹ Die für die ZnÄq-Berechnung verwendeten Metallpreise in USD basierten auf Ag \$15,00/oz, Au \$1650/oz, Cu \$2,15/lb, Zn \$0,85/lb und Pb \$0,75/lb. ZnÄq ist gleich = $Zn\% + (Ag \text{ g/t} \times 0,0257) + (Au \text{ g/t} \times 2,831) + (Cu\% \times 2,529) + (Pb\% \times 0,882)$. Die Verwendung von ZnÄq dient der Berechnung von Cut-off-Gehalten für Explorationszwecke, wobei keine Anpassungen für die Metallgewinnung vorgenommen wurden.

² Die für die CuEq-Cutoff-Berechnung verwendeten Metallpreise in USD basierten auf Ag \$15,00/oz, Au \$1650/oz, Cu \$2,15/lb, Zn \$0,85/lb und Pb \$0,75/lb. CuEq ist gleich = $Cu\% + (Au \text{ g/t} \times 1,1192) + (Ag \text{ g/t} \times 0,0102) + (Zn\% \times 0,3953) + (Pb\% \times 0,3488)$. Die Verwendung von CuÄq dient der Berechnung von Cut-off-Gehalten für Explorationszwecke, wobei keine Anpassungen für die Metallgewinnung vorgenommen wurden.

Technische Informationen

Alle wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt oder von ihm genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*.

Der Bohrkern, über den in dieser Pressemitteilung berichtet wird, wurde in der Kernanlage von District Metals AB in Säter (Schweden) protokolliert und aufbereitet, bevor er an ALS Geochemistry in Malå (Schweden) weitergeleitet wurde, wo der Bohrkern in NQ-Größe geschnitten, verpackt und für die Analyse vorbereitet wird. Anschließend wurden die Probenröhrchen an ALS Geochemistry in Irland (ein zur Mineralanalyse akkreditiertes Labor) zur Analyse geschickt. Die Proben wurden mittels einer Multi-Elementbestimmung im Ultraspurenbereich, die Vier-Säuren-Auflösung mit einem ICP-MS-Analysepaket kombiniert („ME-MS61“) analysiert. Grenzüberschreitende Probenwerte wurden erneut analysiert für: (1) Kupferwerte > 1 %; (2) Zinkwerte > 1 %; (3) Bleiwerte > 1 %; und (4) Silberwerte > 100 g/t unter Verwendung eines ICP-AES-Analysepaketes für hochgradiges Material („ME-OG62“). Weitere grenzüberschreitende Probenwerte wurden erneut analysiert für: (1) Zinkwerte > 30 %; (2) Bleiwerte > 20 % unter Verwendung eines AAS-Analysepaketes zur hochpräzisen Analyse von Grundmetallerzen („Zn, Pb-AAORE“). Gold, Platin und Palladium wurden mit Hilfe einer 30 g-Blei-Bandprobe mit ICP-AES-Abschluss („PGM-ICP23“) analysiert. Zertifizierte Standard-, Leer- und Doppelproben wurden zur Sicherstellung der Integrität des Analyseverfahrens in den Probenversand eingebracht. Ausgewählte Proben aus dem groben Abfallmaterial und Pulp der Originalprobe wurden zur doppelten Analyse bestimmt. Es wurden keine QA-/QC-Probleme zu den Ergebnissen berichtet.

Einige der in dieser Pressemeldung veröffentlichten Daten beziehen sich auf historische Bohr Ergebnisse. District hat weder eine unabhängige Prüfung der Proben vorgenommen noch die Ergebnisse der historischen Explorationsergebnisse unabhängig analysiert und kann daher die Ergebnisse nicht verifizieren. District betrachtet die historischen Bohrergebnisse als relevant, und das Unternehmen verwendet die Daten als Richtlinie zur Planung von Explorationsprogrammen. Die derzeitigen und künftigen Explorationsarbeiten des Unternehmens umfassen die Verifizierung historischer Daten durch Bohrprüfungen.

Herr Ainsworth hat keine der Informationen bezüglich der hierin erwähnten Konzessionen oder Projekte außer der Tomtebo-Liegenschaft verifiziert und die Mineralisierung auf jeglichen anderen hierin erwähnten Konzessionen lässt nicht unbedingt auf die Mineralisierung auf der Tomtebo-Liegenschaft rückschließen.

Über District Metals Corp.

District Metals Corp. wird von Branchenexperten geleitet, die eine Erfolgsbilanz in der Bergbauindustrie vorweisen können. Die Aufgabe des Unternehmens besteht darin, durch einen disziplinierten, wissenschaftsbasierten Ansatz vielversprechende Mineralkonzessionsgebiete zu suchen, zu erkunden und zu erschließen, um einen Aktionärswert und Vorteile für andere Interessensvertreter zu schaffen.

Das Konzessionsgebiet Tomtebo, das sich in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium befindet, liegt im Bergbaug Gebiet Bergslagen im Süden von Schweden und steht im Mittelpunkt der Arbeiten des Unternehmens. Das Konzessionsgebiet Tomtebo umfasst 5.144 Hektar und befindet sich zwischen der historischen Mine Falun und der Mine Garpenberg von Boliden, die etwa 25 Kilometer weiter nordwestlich bzw. südöstlich liegen. Zwei historische Minen und zahlreiche Vorkommen mit mehreren Metallen befinden sich im Konzessionsgebiet Tomtebo entlang eines etwa 17 Kilometer langen Abschnitts, der eine ähnliche Geologie, Struktur, Alteration und VMS/SedEx-artige Mineralisierung aufweist wie andere bedeutsame Minen innerhalb dieser Region. Die Mineralisierung, die in der Tiefe und entlang des Streichens bei den historischen Minen im Konzessionsgebiet Tomtebo offen ist, wurde nicht weiterverfolgt und im Konzessionsgebiet wurden noch nie moderne systematische Explorationen durchgeführt.

Nähere Informationen zum Konzessionsgebiet Tomtebo entnehmen Sie bitte dem technischen Bericht mit dem Titel „NI 43-101 Update Technical Report on the Tomtebo Project, Bergslagen Region of Sweden“ vom 15. Oktober 2020, der am 26. Februar 2021 überarbeitet und erneut veröffentlicht wurde. Dieser kann auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden.

Für das Board of Directors
„Garrett Ainsworth“
President und Chief Executive Officer

(604) 288-4430

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten Richtlinien der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf „zukunftsgerichtete“ Informationen.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen in Bezug auf das Unternehmen, die als „zukunftsgerichtete Informationen“ im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. In einigen Fällen, aber nicht unbedingt in allen Fällen, können zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen identifiziert werden, wie z.B. „plant“, „zielt ab“, „erwartet“ oder „erwartet nicht“, „wird erwartet“, „es besteht eine Gelegenheit“, „ist positioniert“, „schätzt“, „beabsichtigt“, „geht davon aus“, „nimmt an“ oder „nimmt nicht an“ oder „glaubt“ bzw. Variationen solcher Wörter und Ausdrücken oder anhand von Aussagen, wonach bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse „getroffen“, „eintreten“ oder „erreicht“, „werden“, „können“, „könnten“, „würden“, „dürften“ oder „werden“ und andere ähnliche Ausdrücke. Darüber hinaus beinhalten Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Erwartungen, Vorhersagen, Hinweise, Prognosen oder andere Charakterisierungen zukünftiger Ereignisse oder Umstände beziehen,

zukunftsgerichtete Aussagen. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, stellen keine historischen Fakten dar, sondern die Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich auf das Unternehmen beziehen, beinhalten unter anderem Aussagen zu den geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens, einschließlich der Bohrzielstrategie und der nächsten Schritte für das Grundstück Tomtebo; die Interpretationen und Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der Mineralisierung der Mine Tomtebo; die Überzeugung des Unternehmens, dass die zahlreichen Anomalien mit hohem Schweregrad, die in der historischen Mine Tomtebo identifiziert wurden, ein immenses Erweiterungspotenzial bieten; die Überzeugung des Unternehmens, dass die modellierten Anomalien mit hohem Schweregrad in der historischen Mine Tomtebo einer polymetallischen und/oder Eisensulfidmineralisierung oder einer mafischen Einheit entsprechen könnten; und die Überzeugung des Unternehmens, dass die Anomalie mit hohem Schweregrad, die sich einen Kilometer nordöstlich der Mine Tomtebo befindet, eine potenzielle Grassroots-Entdeckungschance mit einer modellierten Tonnage darstellt, die mit der historischen Produktionstonnage der historischen Mine Falun vergleichbar ist.

*Diese Aussagen und andere zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen angesichts seiner Erfahrung und Einschätzung historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren getroffen hat sowie unter den gegebenen Umständen (Stand der Dinge zum Datum dieser Pressemeldung) für angemessen und vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Annahmen hinsichtlich der Zuverlässigkeit historischer Daten und der Genauigkeit der öffentlich berichteten Informationen bezüglich vergangener und historischer Minen im Bergbauggebiet Bergslagen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung geplanter Explorationsaktivitäten aufzubringen, die Unternehmenskapazität aufrechtzuerhalten und die Anforderungen an die Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Verkäufer des Konzessionsgebiets Tomtebo (die „**Kaufvereinbarung für Tomtebo**“) festgelegt sind, bis zu den darin festgelegten Zeitpunkten zu erfüllen; und der Stabilität auf den Finanz- und Kapitalmärkten.*

Zukunftsgerichtete Informationen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die, obwohl sie vom Unternehmen zum Zeitpunkt der Abgabe solcher Aussagen als vernünftig erachtet werden, bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Risiken in Bezug auf folgende Faktoren: die Verlässlichkeit historischer Daten in Bezug auf das Projekt Tomtebo; die Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung der geplanten Exploration aufzubringen (einschließlich der Durchführung der Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung vorgeschrieben sind, andernfalls verwirkt das Unternehmen das Konzessionsgebiet Tomtebo ohne Rückzahlung des Kaufpreises); die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens; der negative operative Cashflow des Unternehmens und die Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte; die Ungewissheit zusätzlicher Finanzmittel; die Ungewissheiten, die mit Explorationsaktivitäten im Frühstadium verbunden sind, einschließlich der allgemeinen Wirtschafts-, Markt- und Geschäftsbedingungen, des behördlichen Prozesses, des Nichterhalts notwendiger Genehmigungen und Zulassungen, technischer Probleme, möglicher Verzögerungen, unerwarteter Ereignisse und der Fähigkeit des Managements, seine zukünftigen Pläne auszuführen und umzusetzen; die Fähigkeit des Unternehmens, Mineralressourcen und Mineralreserven zu identifizieren; die beträchtlichen Ausgaben, die erforderlich sind, um Mineralreserven durch Bohrungen und die Schätzung von Mineralreserven oder Mineralressourcen zu ermitteln; die Abhängigkeit des Unternehmens von

einem wesentlichen Projekt, dem Konzessionsgebiet Tomtebo; die Ungewissheit von Schätzungen, die zur Quantifizierung von Mineralisierungen verwendet werden; Änderungen staatlicher Vorschriften; die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften; der Wettbewerb um künftige Ressourcenakquisitionen und qualifiziertes Branchenpersonal; die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; Eigentumsansprüche; Interessenkonflikte; Umweltgesetze und -vorschriften und damit verbundene Risiken, einschließlich der Gesetzgebung zum Klimawandel; Landrekultivierungsanforderungen; Änderungen der Regierungspolitik; die Volatilität des Aktienkurses des Unternehmens; Schwankungen des Aktienkurses des Unternehmens; die Unwahrscheinlichkeit, dass Aktionäre Dividenden vom Unternehmen erhalten; potenzielle zukünftige Akquisitionen und Joint Ventures; Infrastrukturrisiken; Schwankungen der Nachfrage nach und der Preise von Gold, Silber und Kupfer; Wechselkursschwankungen; Gerichtsverfahren und die Vollstreckbarkeit von Urteilen; Risiken im Zusammenhang mit dem Fortbestand des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit den Informationstechnologiesystemen des Unternehmens und Cyber-Sicherheitsrisiken; und Risiken im Zusammenhang mit dem Ausbruch von Epidemien oder Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, einschließlich des jüngsten Ausbruchs von COVID-19. Weitere Informationen zu diesen Risiken finden Sie im Jahresbericht des Unternehmens unter der Überschrift „Risikofaktoren“, der unter www.sedar.com verfügbar ist. Diese Faktoren und Annahmen erheben nicht den Anspruch, eine vollständige Liste der Faktoren und Annahmen darzustellen, die Einfluss auf das Unternehmen haben könnten. Diese Faktoren und Annahmen sollten jedoch sorgfältig geprüft werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, Faktoren zu identifizieren, die dazu führen würden, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen genannten Erwartungen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Außerdem liegen viele dieser Faktoren außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht bedenkenlos auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Die zukunftsgerichteten Informationen wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gemacht, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt bzw. von ihm geprüft und genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite.